

Protokoll Nr. 12 über die Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Integration

Sitzungstermin: Mittwoch, 27.09.2023
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 17:30 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

Anwesend:

Vorsitzende

Rosema, Swantje

SPD-Fraktion

Kruse, Detlef
Kruse, Doris
Rehling, Gertrud

für Horst Götze
(ab 17:05 Uhr)
(ab 17:09 Uhr)

CDU-Fraktion

Ohling, Albert
Risius, Andrea

Gruppe GRÜNE feat. UrmeI

Göring, André

GfE-Fraktion

Martens, Michael

Gruppe DIE FRAKTION

Luitjens, Stefan

Beratende Mitglieder

Dannecker, Andy
Fielers, Stephan
Fietz, Henning
Holle, Stefanie
Kröger-Vodde, Erasmus
Malanowski, Jörn

(ab 17:04 Uhr)

Verwaltungsvorstand

Grendel, Volker

(ab 17:05 Uhr)

von der Verwaltung

Schabler, Martin
Lisson, Carsten
Hilbers, Sabine
Müller, Berend
Obes, Dirk, Dr.
Strauch, Constantin

Protokollführung

Klaaßen, Celina

Protokoll Nr. 12 über die Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Integration am 27.09.2023

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Rosema begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Frau Rosema teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 10 von der Verwaltung zurückgezogen worden sei. Der Tagesordnungspunkt 12 werde ebenfalls vertagt und in der übernächsten Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Integration vorgestellt.

Beschluss: Die Tagesordnung wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 3 Genehmigung des Protokolls Nr. 10 über die Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Integration am 26.04.2023

Beschluss: Das Protokoll Nr. 10 über die Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Integration vom 26.04.2023 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 4 Genehmigung des Protokolls Nr. 11 über die Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Integration am 19.06.2023

Beschluss: Das Protokoll Nr. 11 über die Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Integration vom 19.06.2023 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Protokoll Nr. 12 über die Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Integration am 27.09.2023

BESCHLUSSVORLAGEN

TOP 6 Vereinbarung über die Ambulante Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten in Tagesaufenthalten
Vorlage: 18/0906

Herr Strauch stellt die o. g. Vereinbarung anhand der Vorlage vor. Diese ist im Bürgerinfoportal unter <https://gremieninfo.emden.de/bi/info.asp> einsehbar.

Frau Rosema bedankt sich für die Erläuterung.

Beschluss: Die der Vorlage 18/0906 als Anlage beigefügte Vereinbarung über die Ambulante Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten in Tagesaufenthalten für den Tagesaufenthalt Emden sowie die dazugehörige Vergütungsvereinbarung zwischen der Stadt Emden und dem Synodalverband Nördliches Ostfriesland wird zugestimmt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 7 Gewährung eines jährlichen Zuschusses über 20.000 Euro für die Jahr 2024 bis 2026 an den Tagesaufenthalt Emden zur Sicherstellung des Angebotes „Vergünstigtes Mittagessen“ durch die Beschäftigung einer Hauswirtschaftskraft
Vorlage: 18/0907

Herr Strauch erläutert ausführlich die o. g. Vorlage. Diese ist im Bürgerinfoportal unter <https://gremieninfo.emden.de/bi/info.asp> einsehbar.

Frau Rosema bedankt sich für die Vorstellung.

Beschluss: Der Gewährung eines Zuschusses über jährlich 20.000 Euro für die Jahre 2024 bis 2026 an den Tagesaufenthalt Emden zur anteiligen Finanzierung einer Hauswirtschaftskraft wird zugestimmt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 8 Leistungs- und Entgeltvereinbarung zwischen dem Synodalverband Nördliches Ostfriesland und der Stadt Emden, Fachdienst Wohnen, für die Einrichtung Übernachtungsangebot „Alte Liebe“ für Menschen in Wohnungsnot
Vorlage: 18/0908

Herr Strauch trägt anhand der Vorlage die o. g. Leistungs- und Entgeltvereinbarung vor. Diese ist im Bürgerinfoportal unter <https://gremieninfo.emden.de/bi/info.asp> einsehbar.

Er erklärt, die Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeit in der Alten Liebe sei im letzten Jahr deutlich gestiegen. In den vergangenen zehn Jahren habe es im Schnitt ca. 3.900 Übernachtungen gegeben, wobei es im letzten Jahr fast 5.000 gewesen seien. Dies würde unter anderem am Wohnungsmarkt und am Ende der Corona-Pandemie liegen, da die Menschen z. B. wieder zwangsgeräumt werden dürften.

Protokoll Nr. 12 über die Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Integration am 27.09.2023

Frau Rosema bedankt sich für den Vortrag und bittet um Wortmeldungen.

Herr Göring erkundigt sich nach der ihn überraschenden Höhe des Tagessatzes.

Herr Strauch entgegnet, der Tagessatz würde 51,00 € betragen. Dieser sei im Jahr 2019 beschlossen worden und seitdem unverändert. Der Satz errechne sich durch die tatsächlichen Kosten, die mit der Anzahl der Übernachtungen entstehen würden. Er unterstreicht, es handele sich hierbei nicht bloß um die Unterkunft, sondern würde ebenfalls das Personal betreffen, welches auch in der Nacht vor Ort sei.

Herr Göring erkennt, dass wenn man den Tagessatz von 51,00 € nehme, man im Monat auch auf über 1.500 € komme, wenn der Platz 30 Tage belegt sei. Hier würde es einen starken Hinweis geben, vorrangig den Wohnungsbau forcieren zu müssen. Durch das günstige Wohnungsangebot könne es durchaus Einsparungen geben. Er möchte wissen, ob die Stadt Emden bei diesen Übernachtungen auch Kosten übernehme.

Herr Strauch antwortet, der Großteil der Kosten sei durch Bundesmittel gedeckt, ansonsten würden das Jobcenter und Sozialamt diese übernehmen. Im SGB XII handele es sich ausschließlich um Bundesmittel, im Jobcenter nur überwiegend. Hier würden anteilig Kosten der Unterkunft durch kommunale Eigenmittel übernommen.

Herr Göring unterstreicht, dass er lediglich die Relation des Tagessatzes zu der Stellung einer Wohnung habe verstehen wollen. Es sei keine Kritik zu der Höhe des Satzes oder der Arbeit der Stadt Emden gewesen. Er begrüße diese Leistungs- und Entgeltvereinbarung.

Herr Grendel stellt klar, ein Wohnraumangebot sei hilfreich, man dürfe jedoch nicht verkennen, dass ein großer Teil der betroffenen Personen höchstwahrscheinlich nicht ohne Begleitung in eine Wohnung überführt werden könne. Es bestehe die Möglichkeit einer zeitnahen Kündigung. Auch die Vermieter würden ggf. nie wieder entsprechende Personen aufnehmen wollen. Man müsse also perspektivisch 67er-Hilfen einrichten, um ein betreutes Wohnen erreichen und eine mögliche gesellschaftliche Teilhabe wiederherstellen zu können. Eine solche Begleitung wäre vor Jahren schon vorgesehen gewesen, die bestehenden Wohnräume seien aber durch die Flüchtlingssituation belegt worden. Eine Betreuung sei zwar teuer, wäre aber wahrscheinlich günstiger als eine Übernachtung in der Alten Liebe. Er lobt die Vereinbarungsbeziehung, die bereits über Jahre gut laufen würde.

Frau Rosema bedankt sich für die Erläuterung.

Beschluss: Die der Vorlage 18/0908 als Anlagen beigefügte Leistungs- und Entgeltvereinbarung für die Einrichtung Übernachtungsangebot „Alte Liebe“ zwischen der Stadt Emden und dem Synodalverband Nördliches Ostfriesland wird zugestimmt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 9 Abschluss einer neuen Vereinbarung mit dem Verein Das Boot e.V. zur Sicherstellung der psychosozialen Betreuung gem. § 16 a SGB II
Vorlage: 18/0955

Herr Lisson stellt den o. g. Abschluss anhand der Vorlage vor. Diese ist im Bürgerinfoportal unter <https://gremieninfo.emden.de/bi/info.asp> einsehbar.

Protokoll Nr. 12 über die Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Integration am 27.09.2023

Er erläutert, dass die Regelungen im Fachdienst 560 - über die Stelle für Steuerung und Koordination der kommunalen SGB II Leistungen - erarbeitet würden, während die Zuweisung der Leistungen über das Jobcenter erfolge.

Frau Rosema bedankt sich für die Vorstellung.

Beschluss: Dem Abschluss der beigefügten Vereinbarungen (Leistungs-, Vergütungs- und Prüfungsvereinbarung) über die Sicherstellung der psychosozialen Betreuung nach § 16 a Nr. 3 SGB II zwischen der Stadt Emden und dem Verein Das Boot e. V. wird zugestimmt. Die sich aus der Vereinbarung ergebenden finanziellen Verpflichtungen in Höhe von rund 80.000,- € pro Jahr sind im Budget vorhanden und werden entsprechend übernommen.

Ergebnis: einstimmig

TOP 10 Änderung der Leistungs-, Vergütungs-, Prüfungs- sowie der entsprechenden Ergänzungsvereinbarung über das Handlungsfeld häusliche Gewalt zwischen der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Emden und der Stadt Emden hinsichtlich des Betriebs und der Finanzierung des Frauenhauses
Vorlage: 18/0959

Ergebnis: Von der Verwaltung zurückgezogen.

TOP 11 Leistungsvereinbarung über den Betrieb der Fachstelle für Sucht und Prävention DROBS
Vorlage: 18/0962

Herr Müller erläutert ausführlich die o. g. Vorlage. Diese ist im Bürgerinfoportal unter <https://gremieninfo.emden.de/bi/info.asp> einsehbar.

Frau Rosema bedankt sich für die Vorstellung.

Beschluss: Die der Vorlage 18 / 0962 beigefügten Anpassung der Finanzierungsplanung zur Leistungsvereinbarung (Laufzeit: 01.01.2022 – 31.12.2024) zwischen der Stadt Emden und der Gesellschaft zur Hilfe für suchtgefährdete und –abhängige Menschen e. V. über die Fachstelle für Sucht und Suchtprävention - DROBS - wird zugestimmt.

Ergebnis: einstimmig

ANTRÄGE VON FRAKTIONEN & GRUPPEN

TOP 12 Cannabislegalisierung – Stellungnahme zum Gesetzgebungsverfahren
- Antrag der FDP-Fraktion vom 29.08.2023
Vorlage: 18/0960

Ergebnis: Vertagt

Protokoll Nr. 12 über die Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Integration am 27.09.2023

TOP 13 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Es liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 14 Anfragen

Frau Kruse erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand des Frauenhauses.

Herr Grendel antwortet, zurzeit erfahre man eine Beratung durch das staatliche Baumanagement. Die Auftragsvergabe sei erschwert, da dies mittlerweile der vierte Player sei, mit dem man sich auseinandersetzen müsse. Planungsbüros und Vorarbeiten würden gebraucht, wobei man nun erwarte, genau diese Leistungen noch einmal auszuschreiben. Natürlich habe die Verwaltung dies entsprechend vorbereitet, um den Zuschuss nicht zu gefährden. Die Ausschreibung werde über die Stiftung veröffentlicht, wobei parallel am Bauantrag gearbeitet werde. Man könne davon ausgehen, dass die Umsetzung in Kürze stattfinde, allerdings wieder einmal verzögert.

Herr Lisson fragt im Auftrag der Fachbereichsleiterin, ob die Fraktionen zu der Vorstellung des Budgets vom Fachbereich 500 im nächsten Ausschuss am 08.11.2023 spezielle Fragen hätten. So könne man zu dem Thema Budget noch Schwerpunkte setzen. Er bittet um eine Rückmeldung in den nächsten Tagen.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung.